

# eintritt

Mitgliedergewinnung bei Bosch

November 2020



Foto Bruno/Germany auf Pixabay

Wilhelm Busch

**«WAS MAN ERNST  
MEINT, SAGT MAN  
AM BESTEN IM SPAß.»**



**@ Bosch**



Foto Udo Winkelhorst

# AZUBI-BEGRÜßUNG IN BAMBERG: WIR SIND ALLE IN DER IG METALL!

JAV und Betriebsrat in BaP setzen Tradition erfolgreich fort: WIR sind die IGM.

Der 1. September ist am Bosch-Standort Bamberg ein jährliches Highlight: Die JAV und die Betriebsratsarbeitsgruppe Ausbildung und Qualifizierung begrüßen gemeinsam mit der IG Metall „die Neuen“ im 1. Ausbildungsjahr. Die Azubis werden herzlich aufgenommen und bekommen Informationen, warum eine starke Interessenvertretung für die Beschäftigten auch bei(m) Bosch das A & O ist.

54 Azubis haben in Bamberg an diesem 1. September erstmals Bosch-Luft geschnuppert. Das war ein einschneidendes Ereignis im Leben eines jungen Menschen. Gut, dass die Azubis gleich von Anfang an von Jugendvertretung und Betriebsrat begleitet werden. Die JAVler:innen stellen sich und ihre Arbeit in der Begrüßungsrunde vor, zeigen die Erfolge ihrer Arbeit im Betrieb und in der IG Metall auf und motivieren die neuen Kolleg:innen, die Bamberger Tradition fortzusetzen: **Alle rein in die IG Metall!**



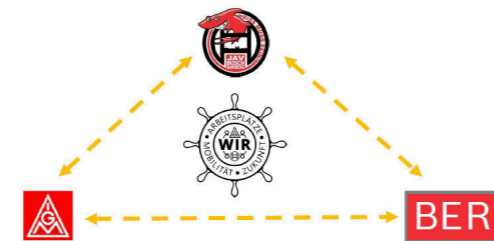
«Wir wollen gleich am ersten Tag alle neuen Azubis und Dualis für die IG Metall gewinnen.»

Marco Reinders  
JAV-Vorsitzender

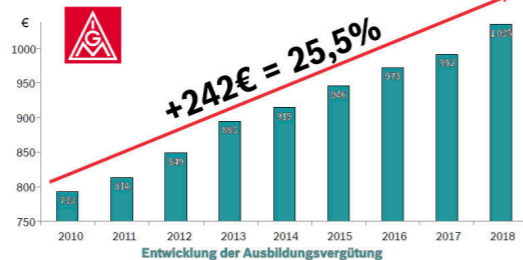
Der Clou in diesem Jahr: Bei der Abgabe ihrer Beitrittserklärung erhielten die neuen Mitglieder von der IG Metall eine Mund-Nasen-Bedeckung - personalisiert mit ihrem eigenen Vornamen.

## Ja, Bosch Bamberg ist die richtige Entscheidung, weil...

...wir eine starke Gemeinschaft sind!



...wir starke Löhne haben!



...wir stark organisiert sind!



# ABSTATT: KEINE EINTAGSFLIEGE

IG Metall für Ingenieur:innen kein Thema? In Abstatt wohl!

Etwa 15 Prozent der IG Metall-Mitglieder sind Angestellte. Der Anteil geht stetig nach oben, da ist aber noch jede Menge Luft. Dass sich Angestellte, und vor allem Ingenieur:innen und Softwareentwickler:innen, doch erfolgreich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall gewinnen lassen, beweist das „Begrüßungsteam“ des Betriebsrates der Robert Bosch GmbH in Abstatt.

Betriebsratsvorsitzender **Helmut Meyer** gibt sich bescheiden: „Wir strengen uns ja mächtig an, aber wir sind immer noch zu wenige.“ Diese Bescheidenheit ehrt ihn, er könnte aber



«Mit einem so guten Team um mich herum macht Mitgliedergewinnung richtig Spaß.»

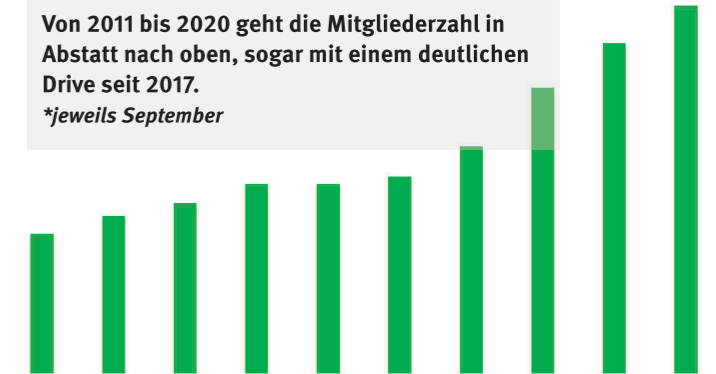
Helmut Meyer  
Betriebsratsvorsitzender

durchaus mit Stolz darauf verweisen, dass er und seine kleine Begrüßungsgruppe ein echtes Gewinnerteam sind: Beharrlich und mit wachsender Geschwindigkeit steigt die Mitgliederzahl in Abstatt. Wie funktioniert das?

**Eines vorweg:** In Abstatt gibt es keine wundersame Mitglieder vermehrung. Vielmehr beruht der Erfolg auf direkter Ansprache, Face-to-Face-Kommunikation, gut aufbereiteten Informationen und schlüssigen (Werbe)Argumenten.

**Und so läuft es ab:** Neue Mitarbeiter:innen werden arbeitgeberseits zu einer Begrüßung eingeladen, wo sie sicherlich auch in gespannter Erwartung hingehen. Einen recht kleinen Block hat hier

Von 2011 bis 2020 geht die Mitgliederzahl in Abstatt nach oben, sogar mit einem deutlichen Drive seit 2017.  
\*jeweils September



auch der Betriebsrat, der seine Zeit nutzt den Neuen zu vermitteln, dass es auch bei Bosch in Abstatt einen Betriebsrat gibt und warum das gut und wichtig ist. Dann werden die neuen Kolleg:innen zu einem Begrüßungsgespräch eingeladen, manchmal persönlich und manchmal auch in der Gruppe. Die Kolleg:innen, die der Einladung folgen, bekommen dann zusätzliche Informationen, die aus Betriebsrats-sicht relevant sind. Abschließend erfolgt meist noch ein weiteres persönliches Gespräch um individuelle Themen zu besprechen. Zu den Gesprächsthemen gehören z. B., welche Betriebsvereinbarungen gelten und wo sie zu finden sind, wie sich die persönliche Eingruppierung zusammensetzt, wie das mit der Tarifbindung aussieht und warum es gut ist, dass die IG Metall am Standort präsent ist. Eine IG Metall, die viel erreichen kann und schon viel erreicht hat, weil sich immer mehr Abstatter der Gewerkschaft anschließen. In jahrelanger Fleißarbeit und aufgrund der Erfahrungen in vielen dieser Begrüßungsgespräche haben die Mitgliedergewinner:innen in Abstatt Materialien für die Unterstreichung ihrer Argumente entwickelt. Vorarbeiten, die sich letztlich lohnen. Die Entwicklung (s.o. die Balkengrafik) gibt ihnen Recht.

## Ingenieur:innen und Entwickler:innen - sie gehören zu uns.

Für gewöhnlich sind es nicht die Beschäftigten in den indirekten Bereichen, die die IG Metall in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Solidarisierung findet deshalb unter schwierigeren Bedingungen statt, Doch auch die Indirekten werden ihre Interessen zukünftig nur gemeinsam vertreten können.

Es ist die Aufgabe der hauptamt-

lichen Metaller:innen, die werbenden Kolleg:innen in den Betrieben zu unterstützen. Dafür hat die IG Metall junge Leute, die auf Augenhöhe mit Ingenieur:innen und Softwareentwickler:innen diskutieren können. Sie haben gelernt, Diskussionen zu moderieren und die Aufmerksamkeit auf gemeinsame Themen und Ziele zu lenken. Und darauf, wie man sie gemeinsam erreichen kann.



«Bosch steht vor großen Herausforderungen. Mit dem starken Team in Abstatt werden wir sie gemeinsam meistern!»

Stefan Reiner  
IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

# «UNSER ZIEL: HUNDERT PROZENT!»

Eisenach setzt auf die Azubi-Werbung und ist dabei erfolgreich.

In der ersten Ausgabe des «[eintritt](#)» hatte der Eisenacher VK-Leiter Sebastian „Locke“ Krems über die Pläne gesprochen, das Werk in Thüringen wieder mitgliederstärker zu machen. Was ist nach nunmehr fünf Monaten daraus geworden?



«Um erfolgreich Mitglieder zu gewinnen, müssen die Gespräche gut vorbereitet werden.»

Sebastian Krems  
VK-Leiter

Nun, Locke hat wahrlich gut lachen. Sein Konzept, auf die strukturierte Azubi-Werbung zu setzen, geht auf. Das zeigen die Zahlen in beeindruckender Weise. Im Jugendwerbemonat September sind 88 Prozent der Kolleg:innen des ersten Lehrjahres spontan in die IG Metall eingetreten. Spontan heißt aber nicht, dass das ein Selbstläufer gewesen wäre. «Ohne gute Vorbereitung der Gespräche geht das gar nichts. Und statt Parolen brauchen wir gute Argumente für den Beitritt zur IG Metall. Wir müssen da ansetzen, wo den jungen Leuten der Schuh drückt», ist der Eisenacher VK-Leiter überzeugt.

„Sorgenkinder“ im Bosch-Werk Eisenach waren bisher die Auszubildenden des vierten Ausbildungsjahres. Der Organisationsgrad hatte im letzten Jahr noch eher eine homöopathische Größe. Das hat sich jetzt rigoros geändert: Auf

Initiative eines Ausbilders, der auch dem Betriebsrat angehört, wurden die Kolleg:innen zu einer Informationsrunde versammelt, in der ein Betriebsratsmitglied und ein Vertrauensmann über die im Raume stehende Tariffkündigung und den Rechtsanspruch auf Übernahme nach der Ausbildung für IG Metall-Mitglieder gesprochen haben. Dass sie dabei wohl den Nerv der Auszubildenden getroffen haben, zeigt die Aufnahmebilanz: Jetzt sind fast 80 Prozent im vierten Ausbildungsjahr Metaller:innen. Sebastian Krems ist hoch erfreut: «Binnen eines Jahres haben wir in der gesamten Lehrwerkstatt den Organisationsgrad von 24 Prozent in 2019 auf jetzt 75 Prozent hochgeschraubt. Und da geht noch was. Auf jeden Fall im nächsten Jahr.» Das sei auch dringend notwendig, sagt der VK-Leiter mit besorgtem Blick auf die Altersstruktur der IG Metall-Mitglieder bei Bosch in Eisenach. Viele Beschäftigte - und damit auch IG Metall-Mitglieder - hätten die Altersteilzeit als persönliche Perspektive vor sich. Jüngere müssen nachrücken und sie müssen mehr werden. Der Erhalt der Tarifbindung und eine weitere Annäherung an das tarifliche Westniveau sei nur mit einer Belegschaft zu schaffen, die selbstbewusst für ihre eigenen Interessen eintrete. Und das beginne mit einer Mitgliedschaft in der IG Metall.



Du hast eine Meinung zu dem Newsletter? Dann [schreibe sie bitte hier](#). Oder hast Du einen Vorschlag für eine der nächsten Ausgaben? Dann [schreibe ihn bitte hier](#).

Keine Beitrittserklärung zur Hand? Dann gleich hier [Kolleg:in online zu Metaller:in machen!](#)



## Kontakt

IG Metall Vorstand  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 6693-2940  
[matthias.kirchner@igmetall.de](mailto:matthias.kirchner@igmetall.de)

Herausgeber:  
IG Metall Vorstand, Bosch-Projekt  
November 2020

 @ **Bosch**  
[www.bosch.igm.de](http://www.bosch.igm.de)